

Portugal Trans-Algarve Küstentour

von der spanischen Grenze zum südwestlichsten
Punkt Europas

Beratung & Buchung

Julia Reitter

Portugal



Details

Inkludierte Tour-Leistungen:

- 7 x Nächte DU/WC/ÜF
- Gepäcktransport
- Bahnfahrt Faro - Vila Real do Santo António

- Rücktransport von Sagres - Flughafen Faro

- GPS-Gerät

- persönliche Begrüßung und Infogespräch

- Karten- und Infomaterial/Zimmer

Tagesablauf

Streckenprofil

Sie radeln meist auf unbefestigten, aber gut befahrbaren Naturstraßen und asphaltierten Nebenstraßen. Mal sind die Wege flach, mal auch etwas hügelig, aber selten schwierig.

1. Tag: Faro

Individuelle Anreise.

2. Tag: Faro - Vila Real - Tavira, ca. 34 km

Am Morgen Übergabe der Fahrräder, Besprechung der Reise. Mit der Bahn geht es nach Vila Real de Santo António (inkl.). Dann aufs Rad und dem Fluss Guadiana entlang fahren Sie gleich ans Meer, durch Pinienwälder, Zitrus- und Rebenplantagen vorbei am historischen Ort Cacela Velha. Der kleine Ort mit den weissen Häusern und einem alten Fort liegt hoch über dem Meer auf einer steil abfallenden Klippe. Von hier aus sieht man den Beginn des wunderschönen Naturparks "Ria Formosa", einem Lagunengebiet mit Sandbänken, Inseln und Wasserstrassen, das sich 60 km bis nach Faro hinzieht. Die Dünenlandschaften bieten unzähligen Vogelarten Brutplätze und sind ein Refugium für seltene Spezies. Große Muschelfelder und Salzbecken, von denen das berühmte "Flor de Sal" stammt, wechseln einander ab. Durch dieses Gebiet radelt man auf schön angelegten Radwegen nach Tavira, dem "Venedig der Algarve". Eine historische Stadt, die über Jahrhunderte ihren Charakter beibehalten hat und in der man an den Bauten die wechselvolle Geschichte sowie die wirtschaftliche Entwicklung gut erkennen kann. Eine Stadt, die zum Bummel einlädt.

3. Tag: Tavira - Faro, ca. 45 km

Die Meeresbrise vom nahen Atlantik im Gesicht, radeln Sie auf schönen Radwegen durch den Fischerort Santa Luzia und Pedras d'el Rei nach Fuseta. Bei einer Rast an der Hafensperrmauer können Sie den Fischern beim arbeiten in ihren bunt bemalten Booten zusehen. Danach geht es zum größten noch aktiven Fischereihafen

Olhão. Direkt beim Ortseingang befindet sich ein großer Informationspark über die Region, den man besuchen kann. In der Altstadt mit vielen kleinen Restaurants, welche Meeresfrüchte-Spezialitäten anbieten, und im geschäftigen Hafen können Sie diesen Ort kennenlernen. Danach erreichen Sie wieder die Hauptstadt der Algarve, Faro. Gut ausgebaute, markierte Fahrradwege führen in die geschichtsträchtige Altstadt, welche von einer alten Stadtmauer umgeben ist und in der sich viele schön renovierte Bauten aus dem 16. und 18. Jhd. befinden. Nach ein paar wenigen Pedalumdrehungen am Yachthafen und vorbei am wunderschön gepflegten Park „Manuel Bivar“ erreicht man das heutige Hotel.

4. Tag: Faro - Albufeira, ca. 42 km

Kurz nach dem Tourstart erreichen Sie wieder den Naturpark „Ria Formosa“. Durch malerische Lagunen mit zahllosen Wasservögeln, Gruppen von Flamingos und Störchen radeln Sie auf schmalen Pfaden am Meer entlang, vorbei an den mondänen Villen, Parkanlagen und wunderschön angelegten Golfplätzen und erreichen eine idyllisch gelegene Meeresbucht, die zum Verweilen einlädt. Anschliessend wird der grosse Yachthafen von Vilamoura auf der Hafensperrmauer umrundet. Über eine kleine Brücke erreichen Sie den breiten, langgezogenen weissen Sandstrand von Falesia und rollen gemütlich an diesem entlang bis nach Olhos de Água, einem typisch portugiesischen Dorf vor Albufeira, wo sich Ihre Unterkunft befindet.

5. Tag: Albufeira - Portimão, ca. 57 km

Durch den Ort Albufeira, ein ehemaliges Fischerdorf, heute pulsierender Touristenort der Algarve, radeln Sie nach Galé. Dort beginnt ein langer Holzbretterweg auf dem Sie durch das geschützte Dünengebiet "Salgados" fahren und den Ort Armação de Pêra erreichen. Sehenswert ist da die romantische Kapelle "A Nossa Srª da Rocha". Gebaut von Fischern im 13 Jhd., auf einer weit ins Meer ragenden Klippe, nachdem ihnen in einer stürmischen Nacht die Mutter Gottes erschienen war und sie aus einer lebensbedrohlichen Situation gerettet hatte. Ab hier ändert sich nun das Küstenbild. Steil zum Meer abfallende, bizzare, rötliche Felsen mit kleinen Sandbuchten prägen nun das Bild. Beim Leuchtturm Alfanzina erreichen Sie die Klippenlandschaft, mit tief eingeschnittenen Schluchten und Dolinen, in denen sich die Meeresbrandung hoch aufschäumt. Nahe den Klippen und dem tiefblauen Atlantik rollen Sie zum breiten Mündungsdelta des Rio Arade, der dort träge ins Meer fließt. Sehr gute Radwege führen dem Delta entlang zum "Praia da Rocha", einem schönen Strand unterhalb von hohen, rötlich-braunen Felsen.

6. Tag: Portimão - Salema, ca. 50 km

Zuerst zum kleinen Fischerort Alvor, durch die verwinkelten Gassen hinauf zum breiten Mündungsdelta des Rio Alvor. Dann hinunter zum Meer, wo sich die grösste Austernzucht der Algarve befindet. Bei Ebbe gut sichtbar sind die Netze mit Austern, die auf Stelzen aus dem Meer ragen. Ein schöner langer Weg führt nachher am breiten Strand "Meia Praia" entlang bis nach Lagos. Über eine Brücke des imposanten Yachthafens wird die geschichtsträchtige Stadt erreicht, Sie fahren an alten Stadtmauern, dem Sklavenmarkt und am Fort "Bandeira" vorbei an die Goldküste "Costa d'Oiro" dem schönsten Küstenabschnitt der Algarve, mit goldgelben, einzigartig geformten Felsen und steil aus dem Meer ragenden Felsnadeln. Bei Burgau beginnt das Naturreservat der Westküste. Ein fast unverbauter, ursprünglich geliebter Landschaftsabschnitt. Hier

zweigt ein Naturpfad ab, welcher durch eine unberührte immergrüne Hügellandschaft zu einer einsamen Bucht führt. Nach einem kleinen, aber steilen Anstieg (20%) kommen Sie auf eine Hügelkuppe von der Sie einen wunderschönen Ausblick auf das Etappenziel, den Ort Salema haben.

7. Tag: Salema - Sagres, ca. 32 km

Hinauf zum kleinen Ort Figueiras und dann über eine karge Steppenlandschaft, in der vereinzelt Megalithe zu sehen sind, die von einer Besiedelung vor mehreren tausend Jahren zeugen. Vorbei an einer kleinen Bucht mit einem netten Restaurant erreichen Sie den Ort Raposeira. Nach Vila do Bispo geht es über eine Hochebene, auf der man schon den salzigen Meerwind von der nahen Westküste spürt und von weitem den Leuchtturm von Cabo de São Vicente sieht, dem südwestlichsten Punkt von Europa. Mit wenigen genussvollen Pedalritten erreicht man diesen Ort, der auf 60 m hohen, von der Meeresbrandung umtosten Klippen liegt. Von da weiter auf einer schönen Küstenstrasse nach Sagres, dem sagenumwobenen Ort, wo sich jene Seefahrerschule befand, in der die besten Seefahrer Portugals ausgebildet wurden, welche später die Weltmeere entdeckten.

8. Tag: Sagres

Individuelle Abreise oder Verlängerung. Der Transfer zum Flughafen Faro ist im Preis inkludiert.

Preistabelle
